

	<p>Objekt: Gebührenstempel des Départements du Mont-Tonnerre (4 Centimes)</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Obrigkeit und Behörden, Oberrheinsammlung HMP Speyer</p> <p>Inventarnummer: HM_0_02536</p>
--	---

Beschreibung

Ein Stempel des Département du Mont-Tonnerre für Gebühren in Höhe von 4 Centimes. Das Stempelbild zeigt die Personifikation der Justitia mit Waage, Schwert und einem Ruder, auf dem ein Dreizack abgebildet ist. Das Ruder mit Dreizack verweist wahrscheinlich auf den Rhein als schiffbaren Fluss. Der Rhein markierte die östliche Grenze des Département. In einem rechteckigen Feld daneben ist ein Adler dargestellt, der als Wappentier Frankreichs unter Napoleon auf die Zugehörigkeit des Département zu Frankreich hinweist. Im Zuge der französischen Revolutionskriege wurden die von den Franzosen annektierten Gebiete in Verwaltungseinheiten nach französischem Vorbild geschaffen. Auf dem linksrheinischen Gebiet des heutigen Bundeslandes Rheinland-Pfalz entstanden das Département du Mont-Tonnerre mit der Hauptstadt Mainz, das Département de la Sarre mit der Hauptstadt Trier und das Département de Rhin-et-Moselle mit der Hauptstadt Koblenz. Das Département du Mont-Tonnerre wurde nach dem Donnersberg bei Dannenfels, der höchsten Erhebung der Pfalz, benannt und bestand von 1801 bis 1814. Nach dem Wiener Kongress fiel der größere Teil des ehemaligen Département als Rheinkreis zu Bayern. Mainz und sein Umland wurden zur Provinz Rheinhessen und Teil des Großherzogtums Hessen. [Johanna Kätzel]

Grunddaten

Material/Technik: Eisen
Maße: Durchmesser: 29 mm

Ereignisse

Wurde genutzt wann

	wer	
	wo	Département du Mont-Tonnerre
Wurde genutzt	wann	Nach 1801
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	

Schlagworte

- Gebühr
- Justitia
- Revolutionskriege
- Ruder
- Schwert
- Siegel
- Stempel
- Waage (Meßinstrument)